

MITTWOCH 24. April 2024 um 20 Uhr



### Eingeschlossene Gesellschaft

(Einzelticket 25 €) Komödie von Jan Weiler  
Es ist Freitagnachmittag, die letzte Stunde am städtischen Gymnasium ist vorbei und gerade als auch die letzten verbleibenden Kräfte des Lehrkörpers das Wochenende

einläuten wollen, steht mitten im Lehrerzimmer ein ehrgeiziger Vater, der um jeden Preis erreichen will, dass sein Sohn die Chance zur Abiturzulassung erhält. 4 Seinem Spross fehlt ein Punkt für die Zulassung zur Reifeprüfung, einer von zweihundert. Als sich keiner der sechs Lehrerinnen und Lehrer ad hoc dazu bemüht fühlt die Bewertungen des Jungen zu seinen Gunsten zu korrigieren, sperrt der Vater sie in seiner Verzweiflung kurzerhand im Lehrerzimmer ein, in der Absicht sie so lange in Geiselhaft zu nehmen, bis die Bewertung seines Sohnes seiner Ansicht nach gerechtfertigt ist. Mit der Furcht im Nacken, das ganze Wochenende bei labberigen Keksen und dem faden Schulkaffee zu verbringen, eröffnen der beliebte Sportlehrer Peter Mertens, die gehasste Musiklehrerin Heidi Lohmann, der Vertrauenslehrer Holger Arndt, der Chemielehrer Bernd Vogel, der konservative Lateinlehrer Klaus Engelhardt und die junge Referendarin Sarah Schuster eine sehr eigenwillige Zeugniskonferenz. Schnell verlieren sie ihre Notlage, den fehlenden Punkt zur Abi-Zulassung, aus den Augen und konzentrieren sich ganz auf sich. Da kommen auf amüsante Weise falsche pädagogische Ansätze ebenso auf den Tisch wie die Charakterschwächen der Diskutierenden, Generationsdebatten lösen persönliche Dispute ab, bis am Ende einmal deutlicher wird, dass das Bildungssystem weiter reformiert werden muss. Mit seinen Büchern „Maria, ihm schmeckts nicht“ und „Das Pubertier“ hat der Journalist und Autor Jan Weiler bisher am meisten Aufmerksamkeit erlangt. Die Verfilmung seines Werkes „Eingeschlossene Gesellschaft“ in prominenter Besetzung füllte 2022 die Kinosäle.

MITTWOCH 05. Juni 2024 um 20 Uhr



### The Who and the What (Einzelticket 25 €)

Schauspiel von Ayad Akhtar

Ein Vater, Afzal, und zwei erwachsene Töchter: Der verwitwete Patriarch stammt ursprünglich aus Pakistan und hat sich vom Taxifahrer zum erfolgreichen Taxiunternehmer emporgearbeitet. Ein eher liberaler Muslim, aber mit sehr stabilen Ansichten, der sich rührend um seine Töchter kümmert. Für die ältere, Zarina, eine begabte Schriftstellerin, sucht er sogar heimlich einen Mann: Ohne ihr Wissen gibt er eine Kontaktanzeige auf muslimlove.com auf und prüft dann die Kandidaten persönlich auf Herz und Nieren –

und, vor allem, auf Glaubensfestigkeit. Eli, ein junger Konvertit, scheint zunächst Vater wie Tochter zufriedenzustellen. Er heiratet Zarina. Doch als Afzal das aktuelle Manuskript seiner Tochter in die Hände fällt, ein kritisches Buch über den Propheten, über Mohammed als Mensch, kommt es zum Eklat. Die Fragen, die Zarina stellt, sind für ihn pure Blasphemie. Der Patriarch verstößt die Töchter und wird zugleich selbst zum Ausgestoßenen. Mit einem Seitenblick auf Shakespeares „Der widerspenstigen Zähmung“ hat der amerikanische Autor und Pulitzer Preis Gewinner Ayad Akhtar ein wundervoll vielschichtiges Spiel geschaffen: Eine menschliche Komödie und gleichzeitig eine ernsthafte, weitreichende Geschichte über Glauben, Zweifel und der Suche nach der Wahrheit.

FREITAG 05. JULI 2024 um 20 Uhr



### Ich will keine Schokolade

- Die Trude Herr-Revue—von Stefan Ohm

(Einzelticket 32 €)

Juni 1987: Trude Herr gibt ein Abschiedskonzert, bevor sie auf die Fidschi-Inseln auswandern will. In einem Tonstudio im Kölner Vringsveedel trifft sie Jürgen um das Konzert zu besprechen und einige Lieder einzuüben. Eine extra bestellte Maskenbildnerin schminkt sie für den Auftritt. Dabei kommt Trude ins Quatschen. Sie erzählt von Ihren Anfängen, dem Karneval, dem Kölner Klüngel und von ihren Weggefährten, Reisen, Liedern, Film-, Fernseh- und Theaterproduktionen. Spontan verwandelt sie den Probenraum zur Bühne, verkleidet sich, singt alte Hits und gibt Anekdoten zum besten: Trude, wie sie war, mal frech, mal laut und mal leise, kokett und auch mal derb, witzig und tiefgründig. Und dann rockt sie das Abschiedskonzert...

### ABO & EINZELTICKET:

erhältlich im  
oder  
online

Ticketshop Stadthalle Alsdorf  
Das Kartenhaus Würselen  
www.eventim.de

ABONNEMENT je 150 €

Einzelticket Musical & Revue je 32 € zzgl. Gebühr

Alle anderen Produktionen je 25 € zzgl. Gebühr

Alle Infos [www.kulturgemeinde-alsdorf.de](http://www.kulturgemeinde-alsdorf.de)

Kontakt: [cohnhen.kulturgemeinde-alsdorf@gmx.de](mailto:cohnhen.kulturgemeinde-alsdorf@gmx.de)



# THEATER



## SPIELZEIT

## 2023/2024

**ACHT AUFFÜHRUNGEN  
als ABO oder Einzelticket**

DRAMA ♦ KOMÖDIE ♦ KRIMI

MUSICAL ♦ REVUE



[www.kulturgemeinde-alsdorf.de](http://www.kulturgemeinde-alsdorf.de)

## Jegliche Änderungen aus organisatorischen, gesundheitlichen oder sonstigen Gründen bleiben vorbehalten

MITTWOCH 13. September 2023 um 20 Uhr

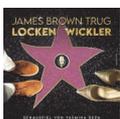


### Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst (Einzelticket 25 €)

Komödie von Nick Hornby

Louise ist fremdgegangen und Tom ist ausgezogen. Aber sie wollen ihre Ehe nicht kampflos aufgeben, immerhin haben sie zwei Kinder miteinander. Jede Woche gehen sie zur Paartherapeutin, jede Woche treffen sie sich vorher in einem Café. Bei einem Getränk zur Nervenstärkung stimmen sie sich auf die Sitzungen ein, diskutieren sowohl Verfehlungen, als auch hoffnungsgebende Gemeinsamkeiten, Fortschritte wie Rückschläge. Und wenn den beiden das Schießpulver für ihre gegenseitigen Schwächen ausgegangen ist, bieten die anderen Gäste genügend Gesprächsstoff. So einiges an Konflikten wurde in den letzten Jahren unter den Teppich gekehrt und wird erst jetzt wieder hervorgekramt – wenig spektakuläre Verfehlungen, dafür einiges, was jedem, der schon mal in einer Beziehung war, bekannt vorkommen dürfte. Mal hat der eine Oberwasser, mal die andere, und die Gelegenheit für eine gute Pointe lässt sich keiner von beiden entgehen. Mit seinem unvergleichlichen Humor und dem Blick für sympathische Antihelden zeigt uns Autor Nick Hornby ein ganz normales Ehepaar und die komischen Seiten einer Ehekrise.

MITTWOCH 25. Oktober 2023 um 20 Uhr



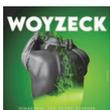
### James Brown trug Lockenwickler (Einzelticket 25 €)

Schauspiel von Yasmina Reza

Pascaline und Lionel Hutner sind verzweifelt: Ihr Sohn Jacob ist Céline Dion. Nicht nur, dass er sich wie die berühmte Sängerin kleidet, inzwischen spricht er auch mit franko-kanadischem Akzent und gibt zu jedem passenden und unpassenden Moment ihre Lieder zum Besten. In einer therapeutischen Einrichtung soll er, so die Hoffnung der Eltern, geheilt werden. Doch zu ihrer noch größeren Verzweiflung akzeptiert die Therapeutin nicht nur Jacobs Selbstbild, sondern rät auch den Eltern, mit seinem Identitätsentwurf Frieden zu schließen. Unter ihrer Anleitung versuchen sie, ihr Verhältnis zu dem Teenager zu normalisieren, doch was heißt eigentlich normal? Ist diese Psychiaterin, deren Fahrstil darin besteht, niemals zu bremsen, eigentlich selbst ganz bei Trost? Das so unerschütterlich geglaubte Weltbild der Eltern gerät ins Wanken. Während sie Zugang zur Welt ihres Kindes suchen, wird immer deutlicher, dass sie ihren Sohn verlieren werden

müssen, wenn sie ihn nicht so annehmen, wie er – oder sie – glaubt zu sein. 2 Yasmina Reza, gefeierte Autorin viel gespielter dien wie „Gott des Gemetzels“ und „Kunst“, hat ein Stück geschrieben über Identität oder Individualität – je nachdem, wo man steht. Yasmina Reza, gefeierte Autorin viel gespielter Gesellschaftskomödien wie „Gott des Gemetzels“ und „Kunst“, hat ein Stück geschrieben über Identität oder Individualität – je nachdem, wo man steht. Komisch und traurig zugleich, wie immer bei Yasmina Reza.

FREITAG 08. Dezember 2023 um 20 Uhr

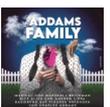


### Woyzeck (Einzelticket 25 €)

Schauspiel von Georg Büchner

Er ist ein guter Kerl und ein armer Teufel, dieser Woyzeck. Als Soldat verfügt er über ein zu geringes Einkommen, um für seine geliebte Marie und ihren unehelichen kleinen Christian zu sorgen. Woyzeck bessert die Haushaltskasse auf, indem er seinen Hauptmann rasiert und sich der Wissenschaft als Versuchsobjekt für medizinische Studien zur Verfügung stellt. Während er strampelt und rackert, um seine Familie zu versorgen, wird seine Marie von einem anderen Mann umgarnt. Ein Tambourmajor hat ein Auge auf Woyzecks Geliebte geworfen, die diesem nicht widerstehen kann. Als Woyzeck den Betrug durchschaut, sieht er rot. Basierend auf einer wahren Begebenheit schrieb der 23-jährige angehende Mediziner Georg Büchner einen sozialrevolutionären Text, der zu den bedeutendsten Dramen der deutschen Literatur zählt, auch wenn er unvollendet blieb. Als Vorläufer des Studie modernen Dramas ist ihm eine ? gelungen, die bis heute aktuelle Fragen diskutiert: Sind wir frei oder werden wir fremdbestimmt, wer oder was grenzt aus, bestimmt über die Zentren und die Ränder unserer Gesellschaft?

MITTWOCH 24. Januar 2024 um 20 Uhr



### Addams Family (Einzelticket 32 €)

Musical von Marshall Brickman, Rick Elice und Andrew Lippa - basierend auf Figuren erfunden von Charles Addams.

Die Addams leben in ihrer verfallenen Villa ganz nach ihrer Fassung. Die Nachbarn attestieren ihnen einen Hang zum Makabren, sie werden für skurril, schrullig, von manchen sogar für Monster gehalten. Wenn sie das kleinste Familienmitglied, „das eiskalte Händchen“ durch den Vorgarten laufen oder den Sohn des Hauses im Mondschein mit seiner Guillotine spielen sehen, wechseln vorbeilaufende

Passanten die Straßenseite. Bisher hat sich keiner der Addams um das Gerede geschert, doch plötzlich beginnt sich die Tochter Wednesday für ihre Sippe zu schämen: Wednesday ist verknallt, in Lukas. Ihr graut davor, dass Lukas ihre Familie kennenlernt, doch das Zusammentreffen lässt sich nicht lange vermeiden. Schlimmer noch, Lukas' spießige Mutter steht gleich mit auf der Matte, um sich einen 3 Eindruck zu verschaffen von den Leuten, mit denen ihr Sohn verkehrt. Mit gespannter Armbrust und bösem Lächeln begrüßen die Addams ihre Gäste und versuchen ihrer Tochter zu Liebe einen Abend lang „stinknormal“ zu sein. Wer kennt sie nicht: Die skurrile Familie Addams. Sie erblickte als Cartoon-Serie 1938 das Licht der Welt und flimmerte ab 1964 als kultige Schwarz-Weiß-Serie über die Röhrenfernsehergeräte. Nach weiteren Fernsehserien und Kinofilmen eroberten sich die Addams auch den Broadway. Seit 2010 schwingen sie nun singend das Tanzbein. Ende 2022 entfachte die Netflix-Serie Wednesday den gruseligen Hype erneut. Die Addams Family ist halt unsterblich.

MITTWOCH 06. März 2024 um 20 Uhr



### Achtsam Morden (Einzelticket 25 €)

Krimikomödie von Bernd Schmidt nach dem Roman von Karsten Dusse, Bühnenbearbeitung von Bernd Schmidt

Björn Diemel hat das, was viele sich wünschen: eine erfolgreiche Karriere als Anwalt, eine wunderschöne Frau und bergeweise Geld. Doch was bringen Armani-Anzug und die Rolex am Handgelenk, wenn das Leben trotzdem aus dem Ruder läuft? Um seine Work-Life-Balance wiederherzustellen und mehr Zeit für sich und seine Familie zu haben, drängt ihn seine Frau, an einem Achtsamkeitsseminar teilzunehmen. Zähneknirschend beugt sich der erfolgreiche Anwalt dem Willen seiner besseren Hälfte und hat wider Erwarten sogar Spaß an den neuen Impulsen. Fast bewegt sich sein Leben wieder in die richtige Richtung. Aber eben nur fast. Denn als sein krimineller und eindeutig schuldiger Mandant beginnt, ihm Probleme zu bereiten, setzt Björn Diemel das neu Gelernte anders um als erwartet. Dusses Debutroman schaffte es innerhalb kürzester Zeit an die Spitze der Bestsellerlisten, an der er sich über drei Jahre gehalten hat. Davon beflügelt schrieb er mehrere Folgeromane rund um die Figur Björn Diemel und sein Bestreben nach Achtsamkeit.